

Absender: _____

Bibelkurs

Die zwölf Jünger

Jakobus und Johannes

Wir wissen, dass Jakobus und Johannes Brüder waren. Auch ist uns bekannt, dass sie von Beruf Fischer waren. Als sie dabei sind, ihre Netze in Ordnung zu bringen, ruft sie der Herr Jesus, und sie folgen ihrem Meister sofort nach. Wenn wir uns fragen, über welchen Jünger uns die Bibel am meisten berichtet, dann ist das Simon Petrus. Aber nach Petrus kommen Johannes und Jakobus. Diese drei werden sehr häufig genannt und nehmen auch eine besondere Stellung unter den Jüngern ein.

1. Lies Markus 1,19 und 20. Was müssen Jakobus und Johannes aufgeben, um dem Herrn Jesus nachzufolgen?
 - a) _____
 - b) _____
 - c) _____
 - d) _____
2. Wie heisst der Vater von Jakobus und Johannes? _____
Er ist sicher kein armer Mann. Woraus kann man das schliessen? _____

3. Jakobus und Johannes erhalten von Jesus einen Beinamen
Welchen (Markus 3,17)? _____
Was bedeutet dieser Name? _____
4. Wir wissen also, wie der Vater dieser beiden Brüder heisst, aber den Namen ihrer Mutter kennen wir auch. Lies dazu Markus 15,40. Dort werden drei Frauen genannt. Die dritte heisst _____. Sie war ihre Mutter, was deutlich wird, wenn wir Markus 15,40 und Matthäus 27,56 vergleichen.
5. Einmal ging sie zum Herrn Jesus, um etwas für ihre Söhne zu erbitten. (Lies dazu Matthäus 20,20-28.) Worum bat sie? _____

6. Diese Mutter wollte einen Ehrenplatz für ihre beiden Söhne haben. Sie hätte sich darüber gefreut, Jakobus und Johannes links und rechts neben dem Herrn zu sehen, wenn Er in seinem Reich auf Seinem Thron sitzen wird. Aber diese Frau wusste nicht, (Vers 22)

7. Wer mit Christus erhöht werden will, muss zuerst mit Ihm leiden. Daran hatte diese Mutter nicht gedacht, und deshalb wusste sie auch nicht, worum sie bat. Das eine ohne das andere gibt es nicht. Ausserdem: Wer ist es, der über das Sitzen zur Rechten oder zur Linken des Herrn Jesus in Seinem Reich beschliesst (Vers 23)? _____

Später haben Jakobus und Johannes viel für ihren Herrn leiden müssen. Was ist mit Jakobus obendrein noch geschehen (Apostelgeschichte 12,1-2)? _____

8. Jakobus war einer der ersten Märtyrer. Kennst du noch jemanden, der wegen seines Glaubens getötet wurde? (Apostelgeschichte 7) Schildere mit wenigen Worten, was da vorgefallen war. _____

9. Auch für uns gilt: «Wenn wir mit Christus leiden, werden wir auch mit Ihm verherrlicht werden.» «Mit Christus leiden» – das heisst tragen und ertragen, so wie Christus es tat. Das kann schwierig sein. Du kannst ausgelacht werden. Du kannst allein gelassen werden und noch vieles mehr. Doch das ist nicht so schlimm. Denn danach kommt ja die Herrlichkeit! Und ausserdem dauert das Leiden nur eine kurze Zeit und die Herrlichkeit im Himmel _____
10. Jakobus und Johannes werden bald mit den andern Jüngern im Reich Jesu sein. Sie werden auf Thronen sitzen und an seinem Tisch essen und trinken (Lukas 22,28-30). Warum dürfen sie das? _____

11. Die Antworten auf die folgenden Fragen findest du in Johannes 19,25-27. Während der Heiland am Kreuz hängt, ist nur einer der Jünger bei Ihm. Die andern haben Ihn verlassen. Sie hatten zwar gesagt, dass sie mit Ihm gehen, und nötigenfalls mit Ihm sterben würden, aber als es darauf ankommt, sind sie nicht da. Doch wer ist bei Ihm geblieben? _____ . Es ist der Jünger, den Jesus lieb hatte! Es ist Johannes. Neben ihm steht _____. Während Jesus am Kreuz hängt, denkt Er noch an andere. Was sagt Er zu seiner Mutter? _____ Und zu Johannes? _____ Was tut Johannes von da an? _____
12. Weisst du, welche Bücher der Bibel Johannes geschrieben hat? (Zusammen sind es fünf, vier davon stehen hinten im Neuen Testament.)
 a) _____
 b) _____
 c) _____
 d) _____
 e) _____
13. Wie heisst die Insel, auf der Johannes die Offenbarung schrieb? (Es steht in Offenbarung 1,9) _____
14. Johannes nennt sich selbst fünfmal «der Jünger, den Jesus lieb hatte.» Auch Paulus kennt die Liebe des Herrn. Was sagt er in Galater 2,20 (am Ende des Verses)? «Der Sohn Gottes, der _____ . »
15. Hat der Herr Jesus dich auch lieb? Und du Ihn? Wenn du willst, kannst du etwas darüber schreiben. _____

Auswendig lernen – im Herzen bewahren

Diesmal lernen wir Römer 8,17b:

«Wenn wir nämlich mitleiden, damit wir auch mitverherrlicht werden.»